

Green Electronics-Projekt November 2007

Auszeichnung des VIVO Kommunalunternehmens für seine verbraucherfreundliche und erfolgreiche Sammlung von Elektroaltgeräten

Das VIVO Kommunalunternehmen für Abfall-Vermeidung, Information und Verwertung im Oberland mit Sitz in Warngau wird für seine vorbildlich verbraucherfreundliche und erfolgreiche Sammlung von Elektroaltgeräten ausgezeichnet.

VIVO bietet den 95.196 Einwohnern im Landkreis Miesbach an insgesamt 17 Wertstoffhöfen die kostenlose Rückgabemöglichkeit von Elektro- und Elektronik-Altgeräten. Den Bürgern erleichtert VIVO die Rückgabe mit einer vorgedruckten und an alle Haushalte verteilten Postkarte, mit der sie unkompliziert die Abholung von Elektroaltgeräten und Sperrmüll von Zuhause bestellen können.

Durch ein hohes Maß an Engagement konnten im Jahr 2006 im Landkreis 982,8 Tonnen – oder 10,3 Kilogramm pro Einwohner – ausgediente Elektroaltgeräte gesammelt werden. Das ist mehr als doppelt so viel wie das Elektronikaltgerätegesetz – 4 Kilogramm pro Person und Jahr – vorschreibt.

Auf dem seit 10 Jahren betriebenen Flohmarkt im Wertstoffzentrum Warngau werden ausrangierte aber noch funktionstüchtige Elektro(nik)geräte und andere Haushaltsgegenstände weiter verkauft. Die elektrischen und elektronischen Geräte werden geprüft und falls nötig repariert. Im Jahr 2006 haben so 559 Elektrogeräte neue Besitzer gefunden.

Das VIVO Kommunalunternehmen bietet Abfallberatung und Führungen durch die Wertstoffhöfe an, trägt so zur Bewusstseinsbildung bei und führt einen intensiven verbrauchernahen Dialog mit den Bürgern. VIVO bietet mit seinem dichten Netz von Wertstoffhöfen in vorbildlicher Weise attraktive Rückgabemöglichkeiten von Elektroaltgeräten und weiteren Wert- und Schadstoffen. Durch die Weitervermittlung noch funktionstüchtiger Geräte auf dem Flohmarkt und den sorgfältigen Umgang mit den Elektro(nik)-Altgeräten setzt VIVO ein deutliches Zeichen für Wiederverwendung und ein umweltfreundliches Recycling und damit für Abfallvermeidung und Ressourcenschonung.

Deutsche Umwelthilfe e. V., 30. November 2007



Mit Förderung von:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

**Umwelt
Bundes
Amt**
Für Mensch und Umwelt